

Unterstufe Schule Widnau 2023/24 Rüti Schlatt



Gemeinde Widnau 



Seite

3	Vorwort Schulleitung
4	Wir vom Schlatt
5	Wir vom Schlatt
6	Wir vom Rüti
7	SSA Schulsozialarbeit
7	LDM Logopädischer Dienst
8	Schulhaus Rüti
9	Schulhaus Rüti
10	Schulhaus Schlatt
11	Schulhaus Schlatt
12	Unterricht
13	Medienpädagoge / Bibliothek
14	Infos von A-Z
15	Infos von A-Z
16	Schulordnung Widnau
17	Hausordnung
18	Konstruktive Zusammenarbeit
19	Dank
20	Zum Nachdenken



Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler

Als Schulleiter der Unterstufe darf ich Sie alle herzlich begrüßen und freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre einige wichtige Bereiche der Unterstufe vorstellen zu dürfen.

Bei uns allen soll und muss das Kind im Zentrum stehen!
Eltern, Schüler und Lehrpersonen bilden eine stabile Lernpartnerschaft, wenn es darum geht, unsere Kinder auf die Zukunft vorzubereiten. Es ist uns deshalb ein Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich bei uns wohl fühlen, denn nur dann sind die Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn gegeben.

Aber auch mit Ihnen als Eltern streben wir einen ehrlichen und offenen Austausch an. So werden Sie regelmässig von den Lehrpersonen über aktuelle Ereignisse informiert werden. Sollten auch Sie Fragen oder Anliegen an uns haben, so zögern Sie bitte nicht, den Kontakt zu uns zu suchen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihrem Kind eine schöne, erfolgreiche und gewinnbringende Zeit an unserer Schule.



Manfred Kugel
Schulleitung Unterstufe

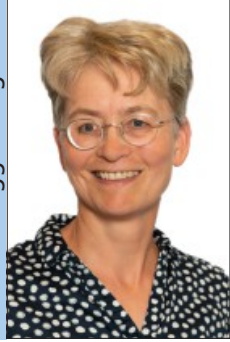


Mobil 071 595 96 08
E-Mail manfred.kuegel@schule-widnau.ch

Michaela Wiederkehr



Vreni Schneggenburger



Lea Hämmerle



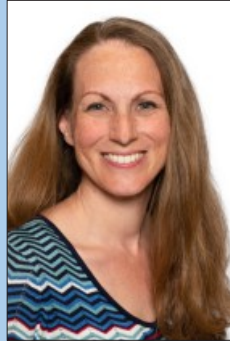
Petra Stieger



Désirée Sonderegger



Esther Ferreira



Andrea Jäger



Beatrix Kühne



Heinz Köppel



Elisabeth Köb



Rebeka Steinhauser



Julia Fitz



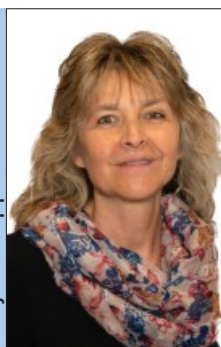
Bilitis Degani



Thomas Schelling



Mirjam Köppel



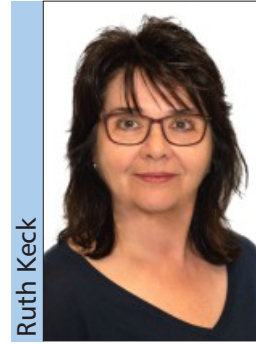
Wir vom Schlatt



Susanne Jost



Almedina Asanoski



Ruth Keck



Yasmina Rohner



Anna Riedmann



Sarah Siegrist



Jeannette Köppel



Monika Schmidheiny



Daniela Rieser



Conny Loritz



Nattaporn Fungsuk

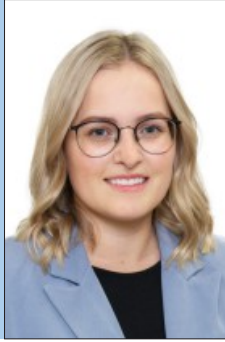


Cédric Siegrist

Melanie Schneider



Melissa Abl



Lorena Heule



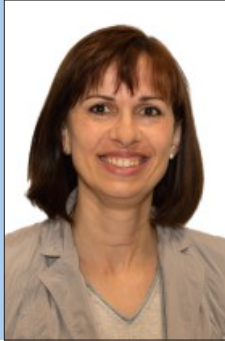
Claudia Egelhofer



Yvonne Matt



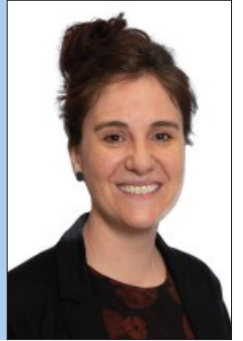
Barbara Kobe



Jeannine Sieber



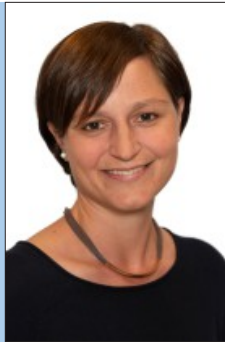
Sabrina Frei



Nadia Hidber



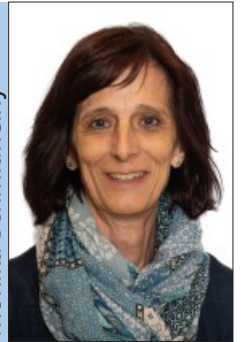
Carola Kirchofer



Sabin Frei



Monika Schmidheiny



Margrit Schneider



Nikica Krijan



Schulsozialarbeit...

... ist soziale Arbeit für die Schule! Dabei werden Kinder, Eltern und Lehrkräfte im gegenseitigen Umgang miteinander unterstützt. Da die schulische Sozialarbeit in die Schule integriert ist, kann die freiwillige und unentgeltliche Dienstleistung rasch und unkompliziert genutzt werden. Eltern, Lehrkräfte und Kinder können gleichermaßen Gebrauch davon machen. Allfällige Anliegen werden sehr vertraulich behandelt. Alle Mitarbeiter der SSA unterstehen der Schweigepflicht!

Mit Frau Rickenbacher und Frau Hasler hat die Schulgemeinde Widnau zwei äusserst engagierte schulische Sozialarbeiterinnen. Frau Hasler ist im Kindergarten Rüti, im ersten OG stationiert. Frau Rickenbacher finden Sie im Schulhaus Wyden.

Frau Rickenbacher und Frau Hasler freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

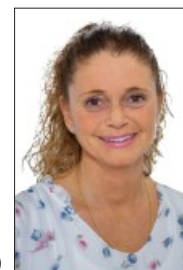
Sabrina Hasler
Kindergarten Rüti
Rütistrasse 10
9443 Widnau

Telefon: 071 595 96 51
Mobil: 079 944 30 20
E-Mail: sabrina.hasler@s-d-m.ch
Zuständigkeit: Kindergarten und Unterstufe (Schulhaus Rüti)



Nicole Rickenbacher
Schulhaus Wyden
Schlattgasse 3
9443 Widnau

Telefon: 071 595 97 09
E-Mail: nicole.rickenbacher@s-d-m.ch
Zuständigkeit: Kindergarten und Unterstufe (Schulhaus Schlatt)



Logopädischer Dienst

Die Logopädie in Widnau wird durch den Logopädischen Dienst Mittelrheintal (LDM) abgedeckt. Der LDM ist eine sprachtherapeutische Institution, die für die Prävention, Abklärung, Sprachstandserfassung, Therapie und Kontrolle von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen zuständig ist.

Ziel ist es, den Rückstand in der Sprachentwicklung aufzuarbeiten, um die sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten im Alltag und in der Schule zu verbessern. Die Logopädin orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand, sowie am vorliegenden spezifischen Störungsbild.

Im Frühbereich erfolgt die Anmeldung durch Kinder-, Haus- oder Fachärzte. Ab dem Schulalter und nach der Schulpflicht kann die Anmeldung durch Eltern, Lehrpersonen, Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen oder durch die Betroffenen selbst erfolgen. Die Kosten für die Abklärung und Therapie übernimmt die Schulgemeinde Widnau respektive der Kanton St. Gallen.

Die zwei Logopädiezimmer befinden sich im Schulhaus Rüti im ersten Stock.

Kontakt:
Telefon 071 595 96 26 oder 071 595 96 27
www.logopaedie-mittelrheintal.ch



Logo **pädischer Dienst Mittelrheintal**



Anna Perktold

anna.perktold@logopaedie-mittelrheintal.ch



Ladina Zanetti

ladina.zanetti@logopaedie-mittelrheintal.ch

Das Schulhaus Rüti

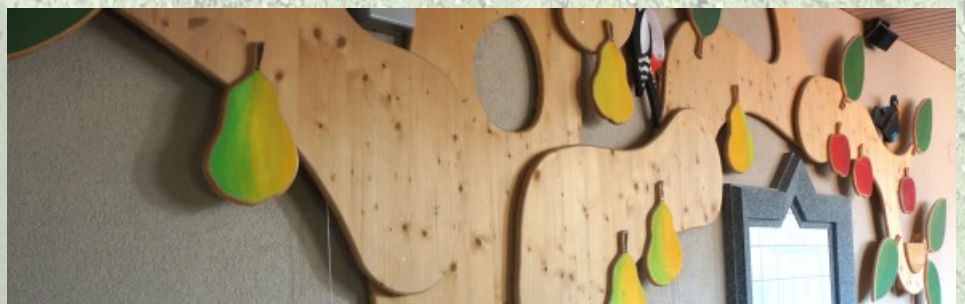
Das rote Schulhaus im Zentrum der Gemeinde wurde 1931 fertiggestellt und in den Jahren 1987/88 renoviert.



Unter seinem altherwürdigen Dach finden sich zwei 1., zwei 2. und zwei 3. Regelklassen, sowie zwei Kindergärten und der Logopädische Dienst (LDM).



Das Schulhaus Rüti verfügt über einen grosszügigen Schulhausgang, der von den Lehrkräften in liebevoller Arbeit mit aufwendigen gestalterischen Elementen aus Holz ausgeschmückt wurde. Er lädt dazu ein, als zusätzlicher Schul- und Unterrichtsraum genutzt zu werden.

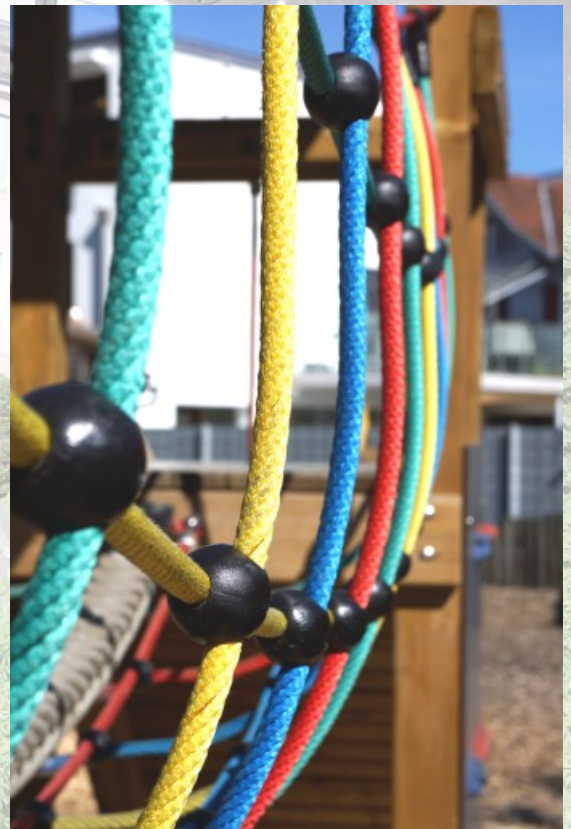


Das Schulhaus Rüti

Das hübsche Gebäude ist eingerahmt von einer attraktiven Aussenanlage mit hohem Grünanteil. Hier fühlen sich die Kinder in der Pause wohl.



Sie finden verschiedene Plätzchen, um sich zurückzuziehen und auszuruhen. Es bieten sich aber auch Spielmöglichkeiten, um einem eventuellen Überschuss an Energie gerecht zu werden und freien Lauf zu lassen.



Geradezu symbolisch präsentiert sich dieses märchenhafte Wurzelwerk beim Schulhaus Rüti als Sinnbild für unsere Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: Wir wollen für Ihre Kinder ein solides, starkes Fundament schaffen!

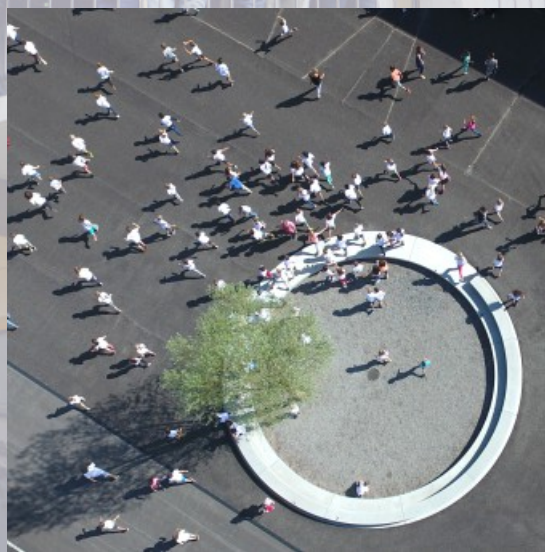
Das neue Schulhaus Schlatt öffnete seine Pforten für den Schulbetrieb im Sommer 2016. Es ist das jüngste Mitglied der Widnauer Schulgebäude. Die Klassen aus dem Schulhaus Nefenfeld und dem alten Schulhaus Schlatt finden im Neubau Schlatt ein neues zu Hause.



Das Schulhaus beinhaltet drei 1., drei 2. und drei 3. Regelklassen. Ebenfalls finden das ESJ (Einschulungsjahr), die Kleinklasse der Unterstufe, zwei Kindergärten und das DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) Platz in dem neuen Schulgebäude. Das vielseitige Raumangebot beinhaltet zudem einen Werkraum, ein Werkatelier, ein Handarbeitszimmer, eine Aula, sowie eine grosszügige Lernlandschaft im ersten Stock. Sie bietet erweiterten Schulraum für zeitgemässe Lehr- und Lernformen.



Das Schulhaus Schlatt



Das neue Schlatt wartet innen wie aussen mit einem enormen Platzangebot auf. Der riesige Pausenplatz beinhaltet eine Arena, einen Spielplatz, einen Pausenkiosk, einen überdachten Veloständer und verschiedene Sitzmöglichkeiten.



Unser Unterricht entspricht in allen Bereichen dem modernen Anspruch an die heutige Pädagogik. So gehen frontale Einführungslektionen Hand in Hand mit offenen, individualisierenden Lehr- und Lernformen, mit sozialem Lernen und Projektunterricht.



Auch in Sachen Informatik sind wir keinesfalls verstaubt! Unsere Kinder arbeiten im Bereich Informatik stets an den modernsten Geräten und mit stufengerechten Lernprogrammen.



Selbstverständlich legen wir grössten Wert auf unser Kerngeschäft: Unterricht im Klassenzimmer. Dabei sammeln die Kinder in abwechslungsreich gestalteten Lektionen entscheidende Erfahrungen. Der entsprechende Lernzuwachs ist enorm.

Mit Lesen, Schreiben und Rechnen ist es aber nicht getan! Entscheidend für den weiteren Lebensverlauf ist eine gesunde Entwicklung der Persönlichkeit. Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit, Toleranz, Teamfähigkeit, Geduld, positives Denken, Zuversicht und gesundes Selbstvertrauen sind nur einige Kompetenzen, die wir in einer ganzheitlichen Erziehung in der Schule anstreben.



Viele dieser Kompetenzen eignen sich die Kinder in Verbindung mit Projekten und ausserschulischen Lernorten an. Dabei erfahren sie Freude an der Schule und am Lernen, womit wir beim Kern der Sache sind, denn ohne diese Grundvoraussetzung kann sich kaum schulischer Erfolg einstellen!



Medienpädagoge

Die Digitalisierung der Gesellschaft und damit auch der Schule bedingt die Frage, wie Lernen mit Medien erfolgreich gestaltet werden kann. Mit der Einführung von iPads auf allen Schulstufen sowie für alle Schülerinnen und Schüler ab der vierten Klasse ist der Bedarf an Unterstützung zusätzlich gestiegen. Aus diesem Grund haben wir mit Joso Cacic in unserer Gemeinde einen Medienpädagogen.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung plant, initiiert und begleitet die Fachstelle Medienpädagogik den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht. Die Lehrpersonen erhalten Weiterbildung und Support, um das digitale Lernen pädagogisch wirkungsvoll in die Schulzimmer zu tragen. Die Schule Widnau beabsichtigt so, alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe stufengerecht zu Medienmündigkeit zu führen.



Joso Cacic

Lernatelier

In der Primarschule gibt es von der 1. bis zur 6. Klasse ein Lernatelier. Dies bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, selbständig an Aufgaben zu arbeiten. Wer dieses Lernatelier besuchen darf, entscheiden die jeweiligen Klassenlehrpersonen.

Geleitet wird das Lernatelier von Isabelle Schmid. Wir verstehen dieses Angebot als eine weitere Möglichkeit, den Unterricht zu differenzieren.



Isabelle Schmid

Bibliothek

Nichts erschliesst sprachliche Kompetenz mehr, als regelmässiges Lesen! Unsere Kinder besitzen das Privileg, in unserer Gemeindebibliothek (Stoffelareal) interessante Bücher und andere Medien auszuleihen.

Wir Lehrkräfte begleiten die Kinder in die Bibliothek und beraten sie bei der Wahl ihres Buches. Dabei dürfen wir stets auf die kompetente, geduldige und engagierte Hilfe der Bibliothekarin Brigitte Keller zählen.



Absenzen	Informieren Sie unbedingt 10-15 Minuten vor Unterrichtsbeginn die Lehrperson Ihres Kindes, wenn es nicht am Unterricht teilnehmen kann. Erscheint ein Kind unabgemeldet nicht in der Schule, kontaktiert die Lehrperson spätestens nach 15 Minuten die Eltern.
Blockzeiten	Jeden Morgen von 08.00 bis 11.40 Uhr findet Blockzeitenunterricht statt. Bei Ausfall der Lehrperson werden die Schülerinnen und Schüler betreut.
Besuche im Unterricht	Die Eltern sind herzlich eingeladen, einen Besuch im Schulzimmer zu machen. Um Terminkollisionen (z.B. Geburtstage, Tests, Lehrausgänge, ...) zu vermeiden, kontaktieren Sie dazu bitte im Voraus die Lehrperson.
E-Mail	Wichtige Informationen von Seiten der Schule werden via E-Mail an die Eltern geleitet.
Erwartungen	Schenken Sie Ihrem Kind und auch der Lehrperson Vertrauen und seien Sie der an die Eltern Schule gegenüber positiv eingestellt. Lassen Sie sich auf die Loslösung von Ihrem Kind ein und blicken Sie vertrauensvoll in die Zukunft. Ihr Kind macht das prima! Unterstützen Sie die Lehrperson bei Problemen und ziehen Sie am gleichen Strick und in die gleiche Richtung! Akzeptieren Sie Ihr Kind in seinem Entwicklungsstand und vergleichen Sie es nicht mit anderen Kindern.
Ferienplan	siehe http://www.schule-widnau.ch/unterstufe → Downloads → Ferienplan
Gespräche	Wir bitten Sie, bei Fragen oder Problemen zu schulischen Belangen zuerst das Gespräch mit der Klassenlehrperson zu suchen. Ist das Ergebnis des Kontakts für Sie nicht befriedigend, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Schulleitung zu wenden. Ein klärendes Gespräch ist besser als Ungewissheit. Sie werden von der Lehrperson jährlich zu einem Standortgespräch eingeladen. Ebenso meldet sich die Lehrperson bei besonderen Vorkommnissen oder Beobachtungen im Unterricht bei Ihnen.
Hausordnung	Die Hausordnung regelt den Umgang untereinander und das Verhalten auf dem Pausenplatz (siehe Seite 17).
Kopfbedeckung	Kopfbedeckungen aller Art nehmen wir in der Garderobe ab.
Krankheit	Kranke Kinder gehören nicht in die Schule. Behalten Sie Ihr Kind zu Hause, bis es einen ganzen Tag komplett fieberfrei ist.
Läuse	Sollten Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen, informieren Sie die Lehrperson und behandeln Sie Ihr Kind gemäss dem Infoblatt. Sollten an der Schule Läuse auftreten, werden Sie von der Lehrperson schriftlich informiert.
Logopädie	Die Logopädie beschäftigt sich mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Für die Abklärungen, Therapien und präventiven Massnahmen sind die Logopädinnen Carmen Abbrederis, Anna Perktold und Ladina Zanetti verantwortlich. Kontaktdaten finden Sie auf Seite 7 oder auf der Homepage www.logopaedie-mittelrheintal.ch

Schulsozialarbeit (SSA)	Unsere Schulische Sozialarbeiterin, Frau Simona Schroff steht Ihnen und auch den Lehrpersonen bei Fragen oder Problemen zu Hause oder in der Erziehung gerne zur Verfügung. Ihr Büro befindet sich im KG Rüti im 1.OG. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 7 dieser Broschüre. Das Angebot ist für Sie kostenlos.
Schulweg	Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg zu Fuss bestreiten und bringen Sie es nur im Notfall mit dem Auto zur Schule. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen des Streifens (Frühling/Sommer) oder der Leuchtweste (Herbst/Winter) obligatorisch.
Schulzahnarzt	Es findet jährlich ein obligatorischer Untersuchung statt. Sie haben zwei Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none">- Untersuchung bei einem der Schulzahnärzte. Für die Kosten des Untersuchungs kommt die Schule auf.- Untersuchung bei einem Zahnarzt freier Wahl. Die Kosten gehen gänzlich zu Lasten der Eltern. Schulzahnärzte: <ul style="list-style-type: none">- Dr. med. dent. Al-Jazrawi, Zinggenstrasse 13, Widnau Tel. 071 722 46 46- Praxis Dr. Bartl & Dr. Fässler, Bahnhofstrasse 24, Widnau Tel. 071 552 24 24- Dr. med. dent. J. Kampfer, Lindenstrasse 52, Widnau Tel. 071 722 24 28- A. Radisic Zahnarzt SSO, Unterdorfstrasse 83, Widnau Tel. 071 525 56 22- A. Stalder Zahnärztin SSO, Unterdorfstrasse 50, Widnau Tel. 071 723 12 13- Dr. med. dent. W. + B. Wendelspiess, Tel. 071 722 46 89 Bahnstrasse 44, Heerbrugg
Telefonkette	Sie ist für kurzfristige Mitteilungen der Lehrperson gedacht. Leiten Sie die Anrufe bitte so schnell wie möglich weiter, notfalls auch an die übernächste Familie.
Jokertage	Pro Schuljahr können zwei Joker-Halbtage durch die Lehrperson vergeben werden.
Urlaube	Urlaubsgesuche sind schriftlich, mindestens zwei Wochen im Voraus einzureichen. Jedes Urlaubsgesuch wird in der wöchentlich stattfindenden Schulleiterkonferenz behandelt. Prinzipiell werden Urlaube nur in Ausnahmefällen bewilligt. Die Formulare dazu finden Sie unter: www.schule-widnau.ch/unterstufe → Downloads → Urlaubsgesuche/Jokertage
Versicherung	Die Versicherung der Kinder ist Sache der Eltern.

In der Schule Widnau gehen täglich rund 1200 Personen ein und aus, rund 300 Kinder allein in der Unterstufe. Wir alle - Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Hauswarte - wollen uns im Schulalltag wohl und sicher fühlen, deshalb begegnen wir uns mit Respekt und Toleranz. Ein friedliches und reibungsloses Zusammenleben ist aber nur möglich, wenn wir uns alle an die Vereinbarungen und Regeln halten. Sie sind die Grundlage für Sicherheit, Vertrauen, Geborgenheit, Wertschätzung und Entwicklung. Dies ist nur möglich, wenn wir uns als Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedensten Interessen, Wünschen, Zielen und Kompetenzen gegenseitig achten und respektieren.

Regeln für die ganze Schule Widnau

- Wir tragen Sorge zu eigenen und fremden Gegenständen im und ums Schulgebäude.
- Wir pflegen freundliche Umgangsformen. Wir grüssen einander und sprechen miteinander in einer Sprache gegenseitiger Achtung.
- Schulgebäude und Pausenplatz halten wir sauber. Abfälle entsorgen wir in den bereitgestellten Abfallkübeln.
- Das Benützen von elektronischen Geräten (Handys, MP-3 Player usw.) auf dem Schulareal ist während der Unterrichtszeit verboten.
- Kopfbedeckungen aller Art nehmen wir beim Betreten des Schulhauses ab.
- Während der Pause verlassen wir das Schulareal nicht.
- Die Rasenflächen betreten wir nur bei trockenem Wetter. Wir halten uns an Hinweise des Hauswartpersonals oder der Lehrpersonen.
- Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.
- Gemäss Volksschulgesetz haben die Eltern das Kind zu regelmässigem Schulbesuch anzuhalten. Die Teilnahme der Eltern an Gesprächen und Elternabenden ist gemäss Art. 97 und 972 obligatorisch.

Spezielle Regeln für die Schüler und Schülerinnen der Unterstufe

- Es ist gewünscht, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss machen. Es ist aber erlaubt, dass sie mit dem Kickboard oder dem Velo zur Schule kommen.
- Die Kinder treffen frühestens 10 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulareal ein.
- Das Tragen der Leuchtweste ist in der Zeit zwischen den Herbstferien und den Frühlingsferien für alle Kinder obligatorisch.
- Gefährliche Gegenstände wie Sackmesser, Feuerzeuge und Zündhölzer bleiben zu Hause.
- Nach dem Unterricht begeben sich die Kinder unverzüglich auf den direkten Heimweg.

Klassenlehrpersonen und Schulleitung der Unterstufe

Überall, wo viele Menschen zusammen leben und arbeiten, kann ein friedliches, freudeerfülltes und konstruktives Miteinander nur mit einem Mindestmass an Regeln gewährleistet werden. Diese sind in der Hausordnung der Unterstufe Widnau festgehalten. Lassen Sie uns die Kinder gemeinsam beim Umsetzen folgender Punkte unterstützen!

Gemeinschaft:

- Ich bin hilfsbereit und freundlich!
- Ich sage «Entschuldigung», «Danke» und «Bitte»!
- Ich rede anständig!
- Ich nehme Rücksicht auf andere!
- Ich schaue hin, wenn jemand Hilfe braucht!
- Ich löse Konflikte gewaltfrei!
- Ich grüsse freundlich!

Im Schulhaus:

- Ich nehme Kopfbedeckungen aller Art beim Betreten des Schulhauses ab!
- Ich gehe im Schulhaus und renne nicht!
- Ich verhalte mich im Schulgebäude ruhig und rücksichtsvoll!
- Ich achte auf Ordnung in der Garderobe!
- Ich halte meinen Arbeitsplatz sauber und ordentlich!

Auf dem Pausenplatz:

- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht!
- Velos und Kickboards versorge ich ordentlich und benutze sie nicht auf dem Pausenplatz!
- Ich verbringe meine Pause im Freien!



Eine gute Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen, Eltern und Schule ist Voraussetzung für den schulischen Erfolg und die persönliche Entwicklung der Kinder. Wir stellen dabei Erwartungen an die Schüler, an die Eltern und an uns selbst.

Erwartungen an die Kinder

- Die Kinder zeigen Interesse am schulischen Lernen.
- Die Kinder halten sich an Regeln und Abmachungen.
- Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und tragen auch die Konsequenzen.
- Die Kinder akzeptieren ihre Mitmenschen und gehen respektvoll mit ihnen um.

Erwartungen an die Eltern

- Die Eltern zeigen eine positive Grundhaltung gegenüber der Schule. Sie unterstützen ihr Kind geduldig und verständnisvoll.
- Die Eltern nehmen ihren Teil der erzieherischen Verantwortung wahr.
- Die Eltern zeigen mit ihrer Teilnahme an schulischen Anlässen Interesse an der Schule und tragen so wesentlich zur Motivation ihres Kindes bei.
- Die Eltern informieren die Lehrpersonen über wichtige Vorkommnisse im Umfeld ihres Kindes.
- Die Eltern suchen bei Problemen immer zuerst das Gespräch mit der Lehrperson.
- Die Eltern sorgen dafür, dass ihr Kind den Schulweg selbständig bewältigt und bringen es nicht mit dem Auto zur Schule.
- Die Eltern achten darauf, dass ihr Kind genügend Schlaf hat und am Morgen ein ausgewogenes Frühstück erhält.
- Die Eltern geben ihrem Kind einen gesunden «z'Nüni» mit zur Schule.

Erwartungen an die Lehrpersonen

- Die Lehrpersonen zeigen Verständnis für Probleme der Kinder und Eltern.
- Die Lehrpersonen respektieren jeden Schüler und jede Schülerin als eigenständige Persönlichkeit.
- Die Lehrpersonen bemühen sich, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen. Diese fördert eine positive, ganzheitliche Entwicklung Ihres Kindes.
- Die Lehrpersonen akzeptieren die individuelle Leistungsfähigkeit der Kinder und individualisieren entsprechend den Möglichkeiten, welche die Rahmenbedingungen zulassen.
- Die Lehrpersonen pflegen ihre pädagogische, psychologische und didaktische Kompetenz durch regelmässige Weiterbildung.
- Die Lehrpersonen sind sich der grossen Verantwortung ihrer Vorbildrolle bewusst und handeln entsprechend.

Für eine Kooperation zwischen den Eltern und der Schule bedarf es vor allem einer Basis, welche die Wünsche und Erwartungen beider Seiten berücksichtigt und die Entwicklung eines gemeinsamen Zieles beinhaltet.

Wir wünschen Ihnen wertvolle Erfahrungen und viel Freude bei der Erziehung und Begleitung Ihres Kindes!

Herzlichen Dank!

Helfen Sie uns, die Kinder so oft wie nur möglich wissen zu lassen, welche Bedeutung sie für uns haben. Ganz bestimmt lohnt es sich, die Kinder mit starker Hand, grossem Herz und wachem Geist ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten...

Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihr Interesse an der Unterstufe Widnau und freuen uns, Sie und Ihre Kinder bei uns willkommen zu heissen!



Für Interessierte sind hier noch einige Sprichworte aufgeführt, die zu Gedanken, Überlegungen oder Gesprächen im Zusammenhang mit Erziehung im weiteren Sinne anregen können.

*Das Wichtigste ist,
dass das Wichtigste auch das Wichtigste bleibt.*
(Kelly Rothaus)

*Erziehen heisst vorleben.
Alles andere ist höchstens Dressur.*
(Oswald Bumke)

*Wenn die Eltern zu viel für ihre Kinder tun,
dann tun die Kinder nicht genug für sich selbst.*
(Elbert Hubbard)

*In den meisten Fällen tut ein freundliches,
zutrauliches Wort mehr Wirkung und dringt tiefer,
als ein strenges, hartes.*
(Jeremias Gotthelf)

*Wie wenig wir wissen, erkennen wir,
wenn unsere Kinder anfangen zu fragen.*
(Sprichwort aus den USA)

*Die Jugend will, dass man ihr befiehlt –
damit sie die Möglichkeit hat, nicht zu gehorchen.*
(Jean-Paul Sartre)

*Deine beste Kraft geht dir verloren,
willst du dich von Fehlern frei halten.*
(Bo Yin Ra)

Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen.
(Sprichwort aus Pakistan)

*Hast du es mit Menschen zu tun, dann Sorge dafür,
dass sie sich in deiner Gegenwart wohl fühlen.*
(Taja Gut)

*Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll Weisheit,
ein Fass voll Klugheit und ein Meer voll Geduld.*
(Franz von Sales)

*Die Erziehung soll zärtlich und streng,
aber nicht kalt und weich sein.*
(Joseph Joubert)

*Wenn wir Einfluss auf andere ausüben wollen,
müssen wir den Menschen respektieren.*
(Taja Gut)

*Die Pädagogik soll die Hindernisse nicht beseitigen,
sondern nur überwindlich machen.*
(Kurt Hahn)